

Reglement 14. DSV Ski-InlineCup 2011

INFO 2011 - SKI - Inline



1. Allgemeines

In der Zeit von Mai bis September 2011 führt der DSV (Bereich Ski-Inline) zum 14. Mal den DSV Ski-Inline Cup durch. Es werden 4 Veranstaltungen, inkl. Cup-Finale, verteilt über das ganze Bundesgebiet, stattfinden.

Die einzelnen Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen des Reglement und der Ski-Inline Wettkampfordnung (Ski-Inline WO, Stand 2008 inkl. Ergänzungen) durchgeführt. Alle Vereine, die den 14. DSV Ski-Inline Cup ausrichten, verpflichten sich, Reglement und WO zu akzeptieren.

Verantwortlich für die ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltungen sind die Organisations- und Rennkomitees der jeweiligen Ausrichter in kooperativer Zusammenarbeit mit dem vom DSV eingesetzten nationalen Technischen Delegierten (TD).

Gestartet wird in der Saison 2011 in den Ski-Inline Disziplinen

Slalom und Nordic-Blading

Skitty Race unter dem Motto Auf die Plätze fertig los Ski Inline (Pflichtbewerb)

Nordic-Blading Mannschaftslauf (freiwillige Bewerbe)

Im Rahmenprogramm sollten auch Parallelschlalom und/oder Riesenschlalom zusätzlich angeboten werden.

Die Teilnahme an den Wettbewerben setzt eine **komplette Ski-Inline-übliche** Schutzausrüstung nach WO 2.608.2 bis 2.608.4 voraus.

2. Termine und Orte

werden im Internet unter

http://www.deutscherskiverband.de/breitensport_ski-inline_uebersicht_de veröffentlicht.

14. DSV Ski-Inline Cup 2011

07.05./08.05.2011	SC Oberhundem	(WSV)	Andreas Schoettes
11.06.2011	SGK Rotenburg	(HSV)	Frank Berg
18.06.2011	VFL Nagold	(SSV)	Alexander Römer
30.07./31.07.2011	WSV München	(BSV) Finale	Josef Hochrainer

Reglement 14. DSV Ski-InlineCup 2011

Deutsche Ski-Inline Meisterschaften 2011

Slalom

16.07.2011 FC Chammünster (BSV) Sigi Zistler

Riesenslalom

12.06.2011 SGK Rotenburg (HSV) Frank Berg

Deutsche Ski-Inline Meisterschaft Nordic Blading und Kombination

18.06.2011 VFL Nagold (SSV) Alexander Römer

Parallelslalom

19.06.2011 Nagold (SSV) Alexander Römer

3. Kurzbeschreibung der Wettbewerbe

Es gelten grundsätzlich für alle durchgeführten Wettbewerbe die in der Ski-Inline WO (Stand 2008) festgelegten Rahmenbedingungen (Regeln). Sollten im Reglement 2011 gegenteilige Aussagen stehen, so gelten die hier dargelegten Regeln vorrangig.

Bei den Veranstaltungen des DSV Ski-Inline Cup sind die Läuferinnen und Läufer der aufgeführten Wertungsklassen startberechtigt. Sie müssen in einem Verein des Deutschen Skiverbandes/Deutschen Roll- und Inlineverbandes gemeldet sein Die Punkteliste zählt für beide Verbände und ist Basis für alle Meisterschaften.

3.1 Skitty Race Auf die Plätze fertig los Ski-Inline (Pflicht)

Skitty Race ist ein Vielseitigkeitswettbewerb für Kinder der Wertungsklassen S6 bis S11. Es müssen bei allen DSV-Veranstaltungen ergänzende Aufgabenfelder durchgeführt werden. Es darf keine Begleitperson auf der Wettkampfstrecke sein. Es erfolgt keine Cupwertung.

3.1.1 Aufgabenfelder des Geschicklichkeitsparcours

In einem Parcours sind verschiedene Hindernisse und Stangen zu umfahren, zu übersteigen oder zu überspringen.

Vorgegebene Stationen beim Geschicklichkeitsparcours sind:

- A.) Richtungsänderung, B.) Sprung, C.) Wippe, D.) Übersteigstation, E.) Schlupftor,
- F.) fünf weitere vom Veranstalter frei gewählte Stationen.

Die unter A bis E aufgeführten Pflichthindernisse müssen entsprechend der Ski-Inline WO aufgebaut und bemaßt sein.

Ziel dieser Veranstaltungsform ist:

Test der koordinativen Fähigkeiten: Gleichgewicht, Kopplungsfähigkeit, Anpassungsfähigkeit, Orientierungsfähigkeit, Umstellungsfähigkeit.

Reglement 14. DSV Ski-InlineCup 2011

Wertung:

nach Zeit, in einem Durchgang

Die gestellten Aufgaben müssen durchfahren werden. Bei fehlerhafter Ausführung wird eine Zeitstrafe in Höhe von 5 Sekunden verhängt. Der Schiedsrichter oder ein Beauftragter erklärt den Startern vorab die ordnungsgemäße Ausführung und was als Fehler gewertet wird. Die Torrichter entscheiden während des Wettbewerbs.

Fehlerpunkte (Zeitstrafen) müssen sofort nach dem Rennen bekannt gegeben werden.

3.1.2 Wertungsklassen Skitty Race (WO 2.609)

Klasse	Jahrgang		Klasse	Jahrgang
S6 w/m	2005		S9 w/m	2002
S7 w/m	2004		S10 w/m	2001
S 8 w/m	2003		S11 w/m	2000

3.2 Slalom (Kurzbeschreibung)

3.2.1 Technische Daten

- a. Strecke:
Grundsätzlich werden nur Strecken zugelassen, die seitens eines TD des DSV homologiert worden sind. Für jede Veranstaltung muss jährlich eine Überprüfung der Homologierung erfolgen und diese an den DSV-Kampfrichterreferenten weitergemeldet werden. Es gelten die Bestimmungen für Strecken gemäß der WO 2008 Absatz 2.650
- b. Richtungsänderungen
Siehe WO 2008, Absatz 2.660
Anzahl der Richtungsänderungen: ca. 35 - 60
- c. Ausrüstung nach WO 2.608.2 – 2.608.4
- d. Es dürfen nur handelsübliche Alpinstöcke mit Stocktellern verwendet werden. Jegliche Veränderung an den Stockspitzen führt zu einer sofortigen Disqualifikation.
- e. Ausführung des Starts
Auf Anweisung des Starters hat der startende Wettkämpfer seine Stöcke vor der Startlinie in die hierfür vorgesehenen Stellen einzusetzen. Er darf lediglich unter Zuhilfenahme der Stöcke starten. Das Abstoßen von den Startpflocken oder die Benutzung anderer Hilfsmittel ist nicht erlaubt.

3.2.2 Wertungs-Startklassen

gemäß Ski-Inline WO (2.609.3)

Es ist jedem Veranstalter freigestellt, ein separates Kinderrennen S6 - S10 durchzuführen.

Reglement 14. DSV Ski-InlineCup 2011

Kinderrennen (30 Tore nicht überschreiten)

S w/m 6	Jahrgänge 2004 /2005
S w/m 8	Jahrgänge 2002 /2003
S w/m 10	Jahrgänge 2000/2001

DSV Punkterennen:

Schülerrennen sowie das Jugend / Aktive / Seniorenrennen müssen in getrennten Bewerben mit je zwei Durchgängen durchgeführt werden.

Die **Wertung** erfolgt nach Klassen.

Sollten in einer Klasse weniger als 5 Läufer / Läuferinnen in der Wertung sein, werden nur Sachpreise vergeben, keine Pokale/Medaillen.

Schüler Punkterennen

S w/m 12	Jg. 98/99
S w/m 14	Jg. 97/96

Jugend/Aktive Punkterennen

J w/m 16	Jg. 94/95	Jugendklasse
J w/m 18	Jg. 91/92/93	Jugendklasse
D / H 21 D /H 31	Jg. 90-71	Aktivenklasse
D / H 41>	>Jg. 70	Seniorenklasse

3.2.3 Gruppeneinteilung für Auslosung

Gruppe 1	Schülerinnen	S12 und S14 (weiblich)
Gruppe 2	Schüler	S12 und S14 (männlich)
Gruppe 3	ab Jugend w ...	J16 / J18 weiblich und Damen
Gruppe 4	ab Jugend m ...	J16 / J18 männlich und Herren

3.2.4 Startreihenfolge

Auslosung innerhalb der Gruppe:

1. Durchgang:

Punktlose Läufer (9999.99) starten zuerst nach Auslosung. Punkteläufer starten in umgekehrter Reihenfolge ihrer Punkte, d. h. der Punktbeste startet als letzter seiner Gruppe.

2. Durchgang:

Es wird innerhalb einer Gruppe in umgekehrter Reihenfolge nach Zeiten gestartet, d. h. der jeweils Zeitschnellste startet am Schluss seiner Gruppe (Schüler, Schülerin, Damen, Herren).

3.2.5 Die Wertung erfolgt nach Klassen.

3.3 Nordic-Blading

Nordic Blading die Variante des Skilanglaufs (Skatingtechnik) im Sommer.

Reglement 14. DSV Ski-InlineCup 2011

3.3.1 Strecke

Es wird dem Veranstalter empfohlen, einen Rundkurs zwischen 1000 m und 2000 m mit einem Höhenunterschied von ca. 30 m pro Runde wie in der WO beschrieben, oder alternativ auch einen Sprintbewerb zu wählen. Vom tiefsten bis höchsten Punkt müssen die 30 m gemessen werden, keine Gesamthöhendifferenz. Die Streckenlänge bei Rundkursen sollte nicht über 3000 m hinausgehen. Ideal wäre eine Streckenlänge von ca. 2000 m, damit ein Stadioncharakter erreicht wird.

Höhenprofil

Für Wettkämpfe muss die Höhendifferenz eingehalten werden.

Streckenlänge	Höhenmeter	Streckenlänge	Höhenmeter	Streckenlänge	Höhenmeter
800 m	12 hm >	900 m	13,5 hm >	1000 m	15,0 hm >
1200 m	18 hm >	1500 m	22,5 hm >	2000 m usw.	30,0 hm >

Bei einer Streckenlänge von:

Klasse/Gruppe	Streckenlänge
Schüler/-innen	2.000 m – 5.000 m
Jugend weiblich	5.000 m – 10.000 m
Damen	5.000 m – 10.000 m
Seniorinnen	5.000 m – 10.000 m
Jugend männlich	8.000 m – 12.000 m
Herren	8.000 m – 12.000 m
Senioren	8.000 m – 12.000 m

3.3.2 Berglauf

Ein Berglauf kann nur eine Veranstaltung sein, bei der die Zielankunft mehr als 200 Höhenmeter über dem Start liegt und die Laufzeit ca. 15 bis 30 Minuten beträgt. Dem Veranstalter wird empfohlen, ein Höhenprofil der Strecke an die Ausschreibung anzuhängen.

3.3.3 Einzelsprintlauf

Der individuelle Sprintwettkampf besteht aus einem Qualifikationswettkampf mit Intervallstart und Finalläufen. Nach der Qualifikation starten die Athleten in Finaldurchgängen in 2er Heats. Die Strecke muss mindestens 4,00m breit sein. Die Länge sollte für alle Klassen/Gruppen zwischen 150-500m liegen.

3.3.3.1. Qualifikation

Die Startreihenfolge wird im Qualifikationswettkampf nach den DSV Punkten festgelegt. Für Wettkämpfer ohne DSV Punkte muss eine Auslosung gemacht werden.

Die Startintervalle können 15, 20 oder 30 Sekunden betragen.

Wettkampfstrecke und –distanz müssen im Qualifikationswettkampf dieselben sein, wie bei den Finals.

Im Falle von gleichen Zeiten in der Qualifikation, werden die Wettkämpfer gemäß den DSV Punkten rangiert. Wettkämpfer mit der gleichen Qualifikationszeit, welche sich nicht für die Viertelfinals qualifiziert haben, erhalten den gleichen Rang auf der Rangliste.

Reglement 14. DSV Ski-InlineCup 2011

3.3.3.2 Finaldurchgänge

Die Finaldurchgänge beginnen mit dem Viertelfinals. Die Jury kann aber auch entscheiden, dass direkt Halbfinale oder Finalläufe durchgeführt werden, falls die Anmeldungen sehr gering sind.

Die Zuteilung der Athleten zu den Viertelfinals erfolgt anhand der Rangierung in der Qualifikation. Die Startposition in den Halb- und Finals erfolgt gemäß der Rangierung und Zeit in den vorausgehenden Runden.

In den Finaldurchgängen werden die Startpositionen nach folgenden Kriterien festgelegt:

- Viertelfinale – Wettkampfzeit (Rangliste) aus der Qualifikation
- Halbfinale – Platzierung in den Viertelfinals und Qualifikationszeit
- Finale – Platzierung in den Halbfinals und Qualifikationszeit

Die Einteilung für die Halbfinals und das A-Finale erfolgt nach den folgenden Prinzipien:

Die 6. Position in den Halbfinals wird mittels der zwei schnellsten Wettkämpfer der Viertelfinals, welche die Ränge 3 oder den Rang 4 erreicht haben ausgefahren. Der schnellere dieser beiden Athleten startet im 1. Halbfinale und der andere im 2. Halbfinale. Für das A-Finale sind die Ränge 1 und 2 von jedem Halbfinale direkt qualifiziert, zusätzlich erreichen die zwei schnellsten Athleten auf den Rängen 3 oder Rang 4 das A-Finale, alle anderen Halbfinalisten treten im B-Finale an.

Wettkämpfer mit dem gleichen Rang in den Viertel- oder Halbfinals (falls kein B-Finale stattfindet, welche nicht die nächste Runde erreichen konnten) werden gemäß ihrer Qualifikationszeit rangiert.

Sollte es in einem Viertel- oder Halbfinale ein totes Rennen zwischen 2 Läufern geben, wird der Wettkämpfer mit der besseren Qualifikationszeit (Qualifikationsrang) besser gereiht. Sollte es in einem A- oder B-Finale ein totes Rennen geben, werden beide Wettkämpfer in der Ergebnisliste am selben Platz gereiht.

3.3.3.3. Startverfahren und Fehlstarts

Durch den TD geprüfte elektronische und / oder mechanische Startgates dürfen eingesetzt werden.

Der Startbereich wird mit einer Startlinie und einer Vorstartlinie versehen. Der Abstand muss 2m betragen. Die Athleten stellen sich an der Vorstartlinie auf. Dort werden Anweisungen gegeben und Startkorridore zugewiesen. Der Starter gibt das Kommando „take your position“, die Wett-

Reglement 14. DSV Ski-InlineCup 2011

kämpfer dürfen zur Startlinie und nehmen die Startstellung „Set“ (Bewegungslos) ein. Nach 2 bis 5 Sekunden erfolgt gleichzeitig mit dem Öffnen der Startgates das Startsignal.

Fehlstarts – durch Athleten oder technischen Fehler der Startgates ausgelöst, müssen vom Starter (Kampfrichter) angezeigt werden. Jeder Athlet, der im gleichen Heat einen weiteren Fehlstart auslöst, wird aus dem Wettkampf genommen und als letzter des Finals, Halbfinals oder Viertelfinals rangiert. Wenn ein Wettkämpfer nicht die gesamte Strecke des Heats absolviert, wird er auf den letzten Platz des Finals, Halbfinals oder Viertelfinals gesetzt. Wenn ein Wettkämpfer aufgrund höherer Gewalt einen Lauf nicht beendet, wird er als letzter des jeweiligen Laufes gewertet.

Behinderungen können mit einer schriftlichen Verwarnung geahndet.

3.3.3.4. Strecke

Die Strecke muss für alle Konkurrenten gleich sein, gerade und möglichst ohne Unebenheiten sein. Sie muss breit genug sein, um ein Überholen ohne Behinderung zu ermöglichen. Auf den ersten 30-50m sollten separate Korridore gekennzeichnet sein. Die Breite der Korridore sollte 3m betragen. Der Zieleinlauf soll so viele Korridore aufweisen, wie Athleten im Heat sind. Die Korridore sollten mindestens 50m betragen.

Der Zieleinlauf soll mindestens 80m lang sein.

3.3.3.5. Resultate

Bei Sprintwettkämpfen mit 16 Athleten im Viertelfinale wird die Ergebnisliste wie folgt erstellt:

17 - ... das Ergebnis der Qualifikationsrunde wird benutzt

13 - 16 der vierte Platz in jedem Viertelfinallauf wird gemäß dem entsprechenden Rang der Qualifikationsrunde festgelegt

9 – 12 der dritte Platz in jedem Viertelfinal wird gemäß dem entsprechenden Rang der Qualifikationsrunde festgelegt

5 – 8 gemäß der Zielreihenfolge der B-Finale

1 – 4 gemäß der Zielreihenfolge der A-Finale

3.3.3.6. Cupwertung

Reglement 14. DSV Ski-InlineCup 2011

Der Rang aus dem Qualifikationswettkampf zählt für die Berechnung der Kombinationswertung (Tageswertung / Gesamtcupberechnung)

Der F-Wert für die Punktermittlung ist 610.

Die besten 8 einer (Viertelfinale) Gruppe bzw. Klasse fahren den Sieg gegeneinander aus.

3.3.3 Halbmarathon

Es gibt keine Begrenzung durch die Streckenhöhe. Sicherheitsausrüstung, Schienenlänge (<13,7 Zoll) und 84 mm Rollen (siehe 3.7) ist nach WO 2.608.4 einzuhalten.

Schüler/-innen	7.000 - 8.000 m
Jugend weiblich	10.000 - 12.000 m
Damen	10.000 - 12.000 m
Seniorinnen	10.000 - 12.000 m
Jugend männlich	21.0975 m
Herren	21.0975 m
Senioren	21.0975 m

Rundenzählung

Für die Rundenzählung ist jeder Sportler selbst verantwortlich. Zur Sicherheit stellt der Veranstalter eine genügende Anzahl Rundenzähler an einem Fixpunkt zur Verfügung.

3.3.4 Start bei Rennen (außer Berglauf)

Schuhstellung nur parallel, und die ersten (je nach Örtlichkeit und Gegebenheit) 30 – 45 m nur im Doppelstockschub.

3.3.5 Zulässige Skates

Zugelassen sind nur Skates mit 4 Rollen mit einer maximalen Schienenlänge (Achsabstand) von 348 (347,98) mm Lochabstand (<13,7 Zoll); der zulässige Rollendurchmesser ist 84 mm. Der Wettkämpfer muss mit einem Paar handelsüblichen Ski Roller Stöcken - bzw. Nordic-Blading Stöcken laufen. Die max. Stocklänge darf die Körpergröße des Wettkämpfers nicht überschreiten. Es besteht Helm-, Brillen-, Nordic-Blading-Stock (handelsüblich), Ellenbogen-, Knieschützer und Handschuhpflicht.

Berechnungsgrundlage: 1 Zoll = 25,40 mm

3.3.6 Ausrüstung

Für Bergläufe ist mindestens Helm und Brille vorgeschrieben.

Für alle anderen Wettkämpfe ist die komplette Ausrüstung zwingend vorgeschrieben. Nichteinhaltung führt zur sofortigen Disqualifikation und ist auch protestwürdig. Einzige Ausnahme sind Handschuhe.

3.3.7 Klasseneinteilung

Wertung für Kombination ab der Wertungsklasse S12, wie Slalom.

3.4 Kombinationswertung

Reglement 14. DSV Ski-InlineCup 2011

Es muss der Läufer in der Punkteliste mit Codenummer geführt werden und in der laufenden Saison mindestens ein Ergebnis vorhanden sein

3.4.1 Qualifikation Nordic Blading zur DIM

Es muss der Läufer in der Punkteliste mit Codenummer geführt werden und in der laufenden Saison mindestens ein Ergebnis vorhanden sein

3.4.2 Qualifikation Slalom zur DIM

Es muss der Läufer in der Punkteliste mit Codenummer geführt werden und in der laufenden Saison mindestens ein Ergebnis vorhanden sein.

3.4.3 Cupsieger ist der Läufer, der die höchsten Punkte vorweisen kann.

3.5 Wettkampfjury (siehe auch Ski-Inline WO)

Zur ordnungsgemäßen Durchführung der drei Wettbewerbe und zur Abwicklung von Protesten ist die Bildung einer Wettkampf-Jury erforderlich. Die Jury besteht aus:

1. dem nationalen TD des DSV (Vorsitzender der Jury), wird vom DSV Kampfrichter-Referenten Hannes Hübner benannt.
2. laut WO wird die Einteilung der Kampfrichter durch den Kampfrichter-Referenten des Landesverbandes vorgenommen. Es muss ein EDV-Kampfrichter, Start- und Zielrichter eingeteilt werden.
3. dem örtlichen Rennleiter (Wettkampfleiter) für SL, NB,
4. Streckenchef (nur beratend in der Jury bei Streckenproblemen) kann vom ausrichtenden Verein kommen.

Bei Stimmgleichheit entscheidet der Nat. TD. Proteste werden nur angenommen, wenn gleichzeitig eine Kautions von 25,- € (WO Art. 2.644.4) hinterlegt wird. Bei Ablehnung des Protestes wird die Summe vom Wettkampfbüro einbehalten.

Disqualifikationen sind unmittelbar nach dem Wettkampf, über Lautsprecher und über Aushang, bekannt zu machen.

Die Protestzeit von 15 Min. ist einzuhalten.

Die Wettkampfstrecke darf in dieser Zeit nicht verändert werden.

3.6 Teilnahmeberechtigung

Zu den Veranstaltungen des DSV Ski-Inline Cup 2011 sind Sportlerinnen und Sportler der aufgeführten Wertungsklassen aller Landesskiverbände im Deutschen Skiverband und Sportler des DRIV startberechtigt. Für die alpinen Bewerbe muss der Teilnehmer einen gültigen Startpass vorweisen können. Ebenso muss er eine DSV-Codenummer (DSV+DRIV) besitzen. Ohne DSV-Codenummer ist ein Start bei einem Ski-Inline DSV-Punkterennen nicht möglich. Läuferinnen und Läufer des DRIV und IAEC-Länder können als Gäste beim DSV-Inline -Cup starten.

Für NB-Wettbewerbe ist Startpasspflicht.

Es gilt das Reglement der Saison 2011: Regeln für Ski-Inline Punktebewertung 2011 des DSV (Anlage 1).

3.7 Ausschreibungen

Reglement 14. DSV Ski-InlineCup 2011

Der Ausrichter erstellt die Ausschreibung nach DWO mit dem aktuellen DSV Ski-Inline Cup. Die Ausschreibungen sind bei den ausrichtenden Vereinen zu erhalten. Diese sind ins Internet einzustellen (Vereinshomepage) und einen Link zu www.ski-online.de/inline einzusetzen. Weiterhin muss die Ausschreibung an die DSV-Geschäftsstelle weitergeleitet werden wencke.hoelig@deutscherskiverband.de.

3.8 Anmeldung

Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen erfolgt direkt an die veranstaltenden Vereine per Anmeldeformular bzw. Meldetools (siehe Internet www.deutscherskiverband.de/inline). Diese müssen vollständig ausgefüllt sein. Die Startlisten werden vom jeweiligen Ausrichter mit dem aktuellen DSV Alpin-Programm erstellt. Die aktuelle Programmversion findet man unter www.deutscherskiverband.de/kampfrichter

3.9 Nenngeld

Das Nenngeld bei den Veranstaltungen des DSV Inline-Cup und der Deutschen Inline Meisterschaften beläuft sich auf:

		DSV ¹	Gäste ²
Slalom:	Schüler bis 15 Jahre (Jg. 96):	6,00 €	6,00 €
	Jugend/Erwachsene:	12,00 €	14,00 €
Nordic Blading Einzellauf:	Schüler bis 15 Jahre (Jg. 96):	4,00 €	4,00 €
	Jugend/Erwachsene:	8,00 €	10,00 €
Kombination	Schüler bis 15 Jahre (Jg. 96):	10,00 €	10,00 €
	Jugend/Erwachsene:	18,00 €	20,00 €

Freiwillige Zusatzbewerbe dürfen 5,00 € nicht überschreiten.

Nordic Blading Mannschaftslauf: max. 25,00 € 30,00 €

Die Vereinsmeldung der Teilnehmer an den Veranstalter ist rechtswirksam. Bei Abholung der Startnummern ist das Nenngeld pro Läufer und gemeldeter Disziplin fällig.

Bei Nachmeldungen wird ein Betrag von zusätzlich 5,00 € (DSV Athleten) bzw. 7,00 € (Gäste) fällig. Stichtag ist grundsätzlich der Mittwoch, 18.00 Uhr vor dem Wettkampfwochenende. Kurzfristige Anmeldungen werden nach Maßgabe des Veranstalters in Abhängigkeit vom Starterfeld angenommen.

3.10 Siegerehrungen

Alle Siegerehrungen müssen spät. 1h nach Rennende stattfinden und zügig durchgeführt werden. Hier sind die offiziellen DSV-Urkunden vorzubereiten und die offiziellen DSV-Medaillen an die Wertungsklassen Schüler w/m, Jugend w/m, Aktive D/H zu übergeben. Die Medaillen werden vom DSV nach Reglement 2011 für Slalom / Nordic Blading und Kombination in ausreichender Menge gestellt. Teilnehmer des Skitty-Race werden vom Veranstalter bedacht.

3.11 Erste Hilfe

Die medizinische Erstversorgung vor Ort ist während des gesamten Wettkampfes mittels Rotes Kreuz o. ä. sicherzustellen.

3.12 Cupwertung

¹ Athleten mit DSV-Startpass eines im DSV gemeldeten Skivereins

² Athleten mit Startpass anderer Sportverbände bzw. ohne Startpass mit Versicherungsnachweis

Reglement 14. DSV Ski-InlineCup 2011

Ermittelt werden der Cup Sieger im Nordic Blading, Slalom und der Kombination. Der Gesamtsieger Schüler, Schülerin, Jugend männlich, Jugend weiblich, Herren, Damen, Senioren und Seniorinnen wird mit einem Punktesystem ermittelt. Ein Streichergebnis gibt es nicht. Bei Punktegleichheit zählt die höhere Rangziffer. Unterteilung in männlich und weiblich unter Vorgabe von DSV-Punkten für die Platzierungen 1 - 30. Die Punkte werden vergeben nach Kategorie pro Bewerb (Schülerin/Schüler und Damen/Herren).

Rang		Rang		Rang	
1. Platz	100 Punkte	11. Platz	30 Punkte	21. Platz	10 Punkte
2. Platz	90 Punkte	12. Platz	28 Punkte	22. Platz	9 Punkte
3. Platz	80 Punkte	13. Platz	26 Punkte	23. Platz	8 Punkte
4. Platz	70 Punkte	14. Platz	24 Punkte	24. Platz	7 Punkte
5. Platz	60 Punkte	15. Platz	22 Punkte	25. Platz	6 Punkte
6. Platz	55 Punkte	16. Platz	20 Punkte	26. Platz	5 Punkte
7. Platz	50 Punkte	17. Platz	18 Punkte	27. Platz	4 Punkte
8. Platz	45 Punkte	18. Platz	16 Punkte	28. Platz	3 Punkte
9. Platz	40 Punkte	19. Platz	14 Punkte	29. Platz	2 Punkte
10. Platz	35 Punkte	20. Platz	12 Punkte	30. Platz	1 Punkt

Es werden in folgenden Wertungsklassen Cup-Sieger ermittelt:

- Schüler (S 12w/m, S 14w/m)**
- Jugend (J 16w/m, J 18w/m)**
- Aktive (D/H 21/DH31)**
- Senioren (D/H 41, D/H 51 und älter)**

Alle Teilnehmer erhalten Urkunden, ab der Jugend 16 werden die Urkunden ab Platz 5 mannschaftsweise ausgegeben.

Die Ehrung Cupsieger, erfolgt im Anschluss an das Finalrennen des DSV inline Cup am 31.07.2011 in München

3.13 Punkteberechnung

Die Punkteberechnung wird durch den DSV Ski-Inline Rennbeauftragten Kurt Herschmann vorgenommen und jeweils zur Veröffentlichung im Internet (www.ski-online.de/inline) freigegeben. Die Veranstalter verpflichten sich, innerhalb von 24 Stunden die Ergebnisse zu melden an:

Kurt Herschmann
Krautheimer Str. 62
68259 Mannheim

Reglement 14. DSV Ski-InlineCup 2011

Tel.:0621/7152515
herschmann@t-online.de

3.14 Bestimmungen für Kampfrichter und Organisator

Die Zusammensetzung des Kampfgerichts ist, wie in der Ski-Inline WO Art.D2.603.4 beschrieben, vorzunehmen.

Die Einteilung der Kampfrichter erfolgt durch den Landeskampfrichterreferenten bzw. Gaukampfrichterreferenten. Diesem ist frühzeitig eine Ausschreibung und nach der Veranstaltung eine Ergebnisliste zu zusenden.

Zu gewährleisten ist: (siehe WO)

Stellen von mind. 5 Funkgeräten (für Kampfrichter, TD, Verein)

Elektronische Zeitnahme mit Kabelverbindung und Zeitstreifen im Slalom.

Handzeitnahme muss bei jeder Rennveranstaltung durchgeführt werden.

Computerauswertung mit dem aktuellen DSV-ALPIN-PROGRAMM

(Version 5.1. Build 182 oder höher) wird vorgeschrieben.

Der **F-Wert** für die Saison 2011 ist **610** für Slalom, Riesenslalom **870** und **310** Nordic Blading.

Wir empfehlen, bei den Nordic Blading Rennen eine Videoaufzeichnung und einen Zieleinlaufkanal zu benutzen.

Entsprechend ausreichend und geschultes Personal zur Betreuung und Durchführung der Wettbewerbe (Torrichter, Zeitnahme etc.) des ausrichtenden Vereins bereitgestellt werden.

Schiedsrichter-Bericht muss spätestens 3 Tage nach dem Rennen beim DSV Kampfrichterreferenten Hannes Hübner (mailto: hannes.huebner@t-online.de) und DSV Ski-Inline Leiter Referat Kurt Herschmann (mailto: herschmann@t-online.de) vorliegen.

3.15 Absagen

Der Ausrichter muss, wenn notwendig, rechtzeitig die Absage der Veranstaltung mit dem DSV absprechen. Schlechte Witterung ist nicht unbedingt ein Absagegrund. Die Sportler müssen dann allerdings eigens noch einmal aufgefordert werden, ihre Fahrweise den Bedingungen anzupassen. Die eingeteilten Kampfrichter sind bei Absagen frühzeitig zu verständigen.

3.16 Beschwerden und Proteste

Beschwerden über ein Rennen sind, da es sich um eine Qualifikation zur Deutschen Ski-Inline Meisterschaft handelt, schriftlich an den DSV, Abteilung Breitensport (Ski-Inline-Referent) zu richten. Bei offiziellen Protesten ist grundsätzlich nach WO zu verfahren.

Adressen:

DSV Referat - Ski-Inline:	Referent Kurt Herschmann	68259 Mannheim	Krautheimer Str. 62
------------------------------	-----------------------------	-------------------	------------------------

Reglement 14. DSV Ski-InlineCup 2011

4. Weitere Leistungen des Ausrichters

4.1 Antragstellung

Um den Zuschlag für eine DSV Veranstaltung zu erhalten, muss der offizielle Antrag ausgefüllt und fristgerecht im DSV eingereicht werden. Die jeweilige Herbstsitzung des DSV Referats Ski-Inline beschließt die Austragungsorte für die nachfolgende Wettkampfsaison.

4.2 Reisekosten / Übernachtungskosten

Der Ausrichter übernimmt die Reisekosten und Übernachtungskosten des als Schiedsrichters oder Streckenabnehmenden eingesetzten TDs.

4.3 Übernachtungsmöglichkeiten

Der Ausrichter übernimmt die Reservierung der Übernachtungsmöglichkeiten der DSV Verantwortlichen und stellt nach örtl. Möglichkeit günstige Übernachtungsmöglichkeiten für Athleten, Trainer und weitere Gäste bereit.

4.4 Genehmigungen

Der Ausrichter holt alle nötigen örtlichen Genehmigungen ein und sichert die Strecken nach Auflage der Streckenabnahme durch den TD (lt. Streckenabnahmebericht) ab.

4.5 Material

Der Ausrichter stellt das für den Wettkampf jeweils notwendige Material in ausreichender Anzahl zur Verfügung (Startnummern, Kippstangen u.ä.)

4.6 Pressearbeit

Im Vorfeld der Veranstaltung wird eine gute Pressearbeit erwartet inkl. werbewirksamer Öffentlichkeitsarbeit für die DSV Rennen über die lokalen und regionalen Medien, falls möglich Großtransparente an den Ortseingängen (mind. vier Wochen vor Veranstaltung). Möglichkeit zur Eingabe von Vorabinfos (Berichte, Bilder, Präsentationen etc.) über Veranstaltung, Region, Sponsoren etc. und Veröffentlichung auf der DSV-Homepage über anita.fink@ski-online.de

4.7 Moderation

Um das Renngeschehen für die Zuschauer interessant, attraktiv und informativ zu gestalten, empfehlen wir einen professionellen Moderator einzusetzen. Alle damit verbundenen Kosten sind vom Ausrichter zu tragen.

4.8 Ergebnislisten

Nach Beendigung einer Veranstaltung sind durch den Ausrichter je ein Satz Ergebnislisten zu übersenden an:

- DSV-Geschäftsstelle
- Technischen Delegierten
- Kurt Herschmann
- alle Ausrichter der DSV- Inline Cup-Serie
- lokale Medien

4.9 Vorbereitung der Lose für Tombola, Preise für Tombola über lokale Sponsoren

Reglement 14. DSV Ski-InlineCup 2011

- 4.10 Stellung eines geeigneten Sitzungsraumes für Besprechungen des Organisationskomitees
- 4.11 Einrichten eines gut funktionierenden Wettkampfbüros (Ausgabe und Rücknahme der Startnummern).
- 4.12 Schaffung von geeigneten Räumlichkeiten/Zelten im Start- und Zielbereich für die Zeitmessung und den Computerdienst
- 4.13 Selbstständige und gut sichtbare Präsentation aller u.g. DSV-Branding-Materialien inkl. Übergabe im einwandfreien Zustand.
- 4.14 **Beschallungsanlage (Bekanntgabe von Ergebnissen und Läuferankündigung)**
Für die Moderation empfehlen wir ein drahtloses Mikrofon (Headset). Eine gleichmäßige Beschallung für das ganze Wettkampfgelände muss garantiert sein, so dass die Athleten und Zuschauer an jeder Stelle der Strecke die Ansagen und die Musik klar und störungsfrei hören können. Der Chef Sound stimmt mit dem Moderator die jeweils gewünschte Musik und Ansagetechnik ab. Der Veranstalter klärt alle GEMA-rechtlichen Belange.
- 4.15 Gewährleistung eines attraktiven Rahmenprogramms . Dabei sollte möglichst an beiden Veranstaltungstagen eine große Publikumsresonanz gesichert werden.
- 4.16 Organisation von Speisen und Getränken (faire Preise)
- 4.17 preisgünstige Übernachtungsmöglichkeiten für die Teilnehmer
- 4.18 Kennzeichnung des Anfahrtsweges und Hinweisschilder im Ort zur Veranstaltung
- 4.19 Ausschilderung von offiziellen Räumen, geeigneten „Räumen“/Freiplätzen zum Umziehen und zur Materialaufbewahrung, inkl. Toiletten

5. Leistungen des DSV

- 5.1 Kostenlose Bereitstellung des offiziellen Ski-Inline Cup Logo für alle Printmedien
- 5.2 Erstellung des Layouts für Urkunde, Plakate, etc.
- 5.3 Urkunden werden zentral vom DSV gedruckt, Druck- und Erstellungskosten müssen vom Veranstalter an den DSV bezahlt werden (Verrechnung mit dem Veranstalterzuschuss). Auf Wunsch analog auch Druck der Plakate.
- 5.4 Alle wichtigen Informationen zum DSV Ski-Inline Cup inklusive der Bekanntmachung der Ausrichter (Ausrichtungsorte, ausrichtende Vereine) werden auf der Homepage des DSV veröffentlicht (www.ski-online.de)
- 5.5 DSV-Pressearbeit: Internet, Newsletter, DSV aktiv
- 5.6 Koordinatorin des DSV Ski-Inline Cups in der DSV-Geschäftsstelle ist Anita Fink (siehe Kontaktdaten)

Reglement 14. DSV Ski-InlineCup 2011

5.7 DSV-Branding

- DSV-Branding 1: Der DSV-Torbogen inkl. Gebläse muss selbstständig und vollständig beim jeweils vorangehenden Ausrichter abgeholt und bei der eigenen Veranstaltung gut sichtbar und gesichert aufgebaut werden. Der Torbogen ist mit einer Beschwerung von mind. 80 kg zu sichern (z.B. Sandsäcke)

- DSV-Branding 2: Vom DSV-Wettkampfbeauftragten werden geliefert:
 - 2 DSV Banner
 - 2 DSV Fahnen
 - 1 DSV Tischhuse
 - 4 DSV Beachflags
 - diverses Infomaterial
 - Skitty

Das gesamte DSV Material muss gutsichtbar präsentiert werden und an den DSV Wettkampfbeauftragten in einwandfreiem Zustand im direkten Anschluss an die Siegerehrung retourniert werden.

5.9 Die Kosten (Fahrtkosten etc.) für Streckenabnahme und Streckenbericht durch einen erfahrenen DSV-TD sind vom Veranstalter zu tragen.

5.10 Übernahme der Veranstalterversicherung durch DSV aktiv

6 Sponsoren

6.1 Die Veranstalter der DSV Ski-Inline-Cup können für ihre Wettkämpfe selbst Sponsoren suchen

6.2 Die DSV-Hauptsponsoren (Audi/Würth/Adidas/Bogner/O2/Viessmann/E.ON-Ruhrgas) dürfen nur über die DSV Marketing GmbH akquiriert werden.

6.3 Alle anderen Sponsoren sollten bestmöglich nicht in Konkurrenz zu den DSV-Hauptsponsoren stehen und an die DSV Marketing GmbH kommuniziert werden

7 Kontakt : Projektkoordination DSV Geschäftsstelle

DEUTSCHER SKIVERBAND e.V., Wencke Hölig, Hubertusstr. 1, D-82152 Planegg
Telefon: 089 / 857 90 - 260, Fax: -257, wencke.hoelig@deutscherskiverband.de